**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924)

**Heft:** 48

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich sehe, du bist fähig zu bereuen und gutzumachen.

"Ja, dank deinem Einflusse! Ich überlasse Diese Steine Ihnen, mein Berr. Machen Sie damit, was Sie wollen. Aber vergeffen Sie nicht, daß alles, was Sie gegen mich unternehmen, gegen den fünftigen Gatten Ihrer Tochter gerichtet wäre. Elise, du sollst balb wieder von mir hören. Dies soll ber lette Schmerz für bein gartes Berg gewesen sein. Mit diesen Worten verließ er mein Bimmer und das Haus.

Meine Lage war fürchterlich. Wie sollte ich die Steine wieder vertauschen, ohne einen Standal oder gerichtliche Verfolgung herbei= zuführen. Meine Tochter hing fest an diesem Manne, und da ihr Einfluß ihn gebessert hatte, hielt ich mich nicht für berechtigt, sie von ihm loszureißen. Eine Anzeige wider ben Mann war zugleich ein Dolchstoß ins Berg meines Kindes, und da er sich mir selbst vertrauensvoll überantwortet hatte, durfte ich ihn auch nicht bloßstellen. Ich überlegte hin und her und entschloß mich endlich zu dem Schritte, bei beffen Ausführung Sie mich er=

Ich wollte die Steine wieder an ihren Ort zurückbringen, ohne daß jemand darum wußte. Ich besaß die Schlüssel und kannte genau die Gewohnheiten Simpsons. So verließ ich denn mein Saus, nachdem ich meiner Tochter gesagt hatte, daß ich zur Erholung nach Schott= land reisen würde. Ich war somit herr meiner Beit und mietete ein Bimmer in Sarding Street, wo ich mich als Journalist ausgab und sagte, daß ich infolge meines Be= rufes erst spät in der Nacht nach Sause tom= men fönnte.

Am selben Abend stahl ich mich ins Mu= seum und ersette vier ber Steine. Es toftete mich große Mühe, und die Arbeit nahm die ganze Nacht in Anspruch. So oft Simpson auf seiner Runde vorübertam, schlüpfte ich in den Mumiensarg. Ich verstand wohl etwas von Goldarbeiterei, doch ich war lange nicht so geschickt wie ber Dieb. Er hatte die Fassung wieder tadellos in Ordnung gebracht, meine Arbeit aber war plump und ungeschickt. Aber ich hoffte mit derselben fertig zu werden, bevor die Unebenheiten der Fassung entdeckt würden. In der folgenden Nacht sette ich weitere vier Steine an die Stelle ber falschen. Und heute Nacht wäre ich mit den letten vier Juwelen fertig geworden, wenn Sie mich nicht bei meinem Iun überrascht hätten. Ich beschwöre Sie, meine Herren, als

Ehrenmänner, mir ju glauben und Mitleid mit mir zu haben und das, was ich Ihnen enthüllt habe, nicht in die Deffentlichkeit dringen zu laffen. Mein Glück, die Zukunft meiner Tochter, die sittliche Wiedergeburt ihres fünf= tigen Gatten, alles das hängt von Ihrer Entscheidung ab!"

"Diese lautet:" sagte mein Freund, "Ende gut, alles gut, und die ganze Geschichte soll damit ein Ende haben. Morgen werden die Iosen Steine durch einen tüchtigen Goldschmied gefaßt werden, und damit wird die größte Gefahr beseitigt sein, welcher die Urim und Thummim seit der Zerftörung des Tem= pels ausgesett waren. hier ist meine hand, Serr Professor, und ich hoffe, daß ich mich in der Sache ohne Selbstsucht und richtig benommen habe."

Es muß noch ein Schlußwort hinzugefügt werden. Einen Monat später heiratete Elise Andreas einen Mann, dessen Name heute weithin rühmlichst bekannt ift. Wenn man aber die Wahrheit erführe, so würde man wissen, daß diese Ehre nicht ihm, sondern bem sanften Mädchen gebührt, welche ihn von der dunklen Strafe, von der nur wenige zurückfehren, wieder auf den rechten Weg gebracht hat. - Enbe-







Blangend begutachtet von ben Mergten.

In allen Apotheten, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—.
Probepadung Fr. 3.50. Profpette gratis und franto!

Generalbepot: Laboratorium Nadoling Bafel, Mittlere Strafe 37

# Wohnhaus

am Bodensee (schwz.) Stadt) mit modernem Herrschafts-Hause (16 Wohnräume), Neben-gebäude mit Stallung, Garage, Wohnung für Kutscher u. Chauffeur, Gewächshaus, Gärtnerhaus und grossem, wundervollem Parke ist aussergewöhnlich preiswert zu verkaufen. Nähere Angaben kostenfrei und unverbindlich durch:

ITA / LUZERN Bureaux: Kapellplatz 10

## Bruchbänder

Leibbinden, Verbandstoff, Fiebermesser und alle übrig. Sanitätsartikel. Neue Preisl. Nr. 40 auf Wunsch gratis. (Za 213 d) Sanitätsgeshäff P. Hübscher, Zürich 8 Seefeldstrasse 98.

Ubonnentensammler werben zu sehr gunftigen Be-bingungen vom Nebelspatter gesucht. Man wende sich an den Verlag in Rorschach

## Ordnung in thre Papiere Drucksachen, Muster etc. bringen die zu Möbeln

zusammenstellbaren



Illustr. Prospekte

umgehend J. Zähner, Real-Möbel, Trogen.



E. Schuhmacher Weinhandlung Zürich II. Lavaterstr. 46 liefert prima Tischweine in Fässchen von 50 Liter an franko ins Haus, 56

